



Sybille Hentschel, Zeit, Acryl und Öl auf Leinwand, 100 x 110 cm, 2017

## Sybille Hentschel

### Illusionen – Träume

11. Oktober (Eröffnung: 16–20 Uhr) bis 20. Dezember 2020  
Atelier Brandt Credo | [www.atelier-brandt-credo.de](http://www.atelier-brandt-credo.de)

Illusionen – Träume. Treffender kann der erste Eindruck einer Ausstellung kaum sein. Die großformatigen Werke in der Galerie im Altbremer Haus ziehen den Blick an, spielen mit Illusionen und lassen in Träume abtauchen. Die Besucher der Ausstellung lassen sich auf eine Bildwelt ein, die der Phantasie und eigenen Interpretationen Raum lässt.

Behutsam beobachtend nähert sich Sybille Hentschel ihren Figuren, die in eigenen Betrachtungen und Gedanken versunken sind. Mit abgewandtem Gesicht dargestellt, strahlen sie oft aber auch eine leichte Verträumtheit aus, die sich in Körperhaltung und Körpersprache wiederfindet. Für die Künstlerin ist wichtig: „Es entsteht eine gewisse Abstraktion. Gesichter werden nicht gezeigt, es werden damit Stimmungen neutralisiert.“ In der Genauigkeit der Haltungen und Proportionen zeigt sich künstlerische Meisterschaft. Dabei ist das technische Können nicht vorrangig für das Abbild eingesetzt, sondern ganz in den Dienst des Aufbaus einer Atmosphäre, einer Stimmung gestellt, die bei aller Präsenz immer ein Stück Geheimnis und Rätselhaftigkeit behält. In ihrer Sichtweise lässt Sybille Hentschel sich gern von den

Motiven Caspar David Friedrichs inspirieren. Als einer der bedeutendsten Künstler der Frühromantik beherrschte er das Spiel mit Licht und Schatten, ebenfalls malte er Personen vielfach in der Rückansicht.

In den Werken von Sybille Hentschel findet sich das Spiel von Licht und Schatten mit großer Tiefenwirkung in der Eleganz von Faltenwürfen und Rüsungen wieder. Der Raum um die dargestellten Personen ist komplett ausgeblendet, zusätzliche Elemente, dazu gehören auch Flächen, Schatten und Podeste, können jedoch Teil einer erdachten Geschichte sein. Das Bild wird Ereignis mit Dingen, die uns vertraut vorkommen und doch geheimnisvoll agieren.

Das Werk „Zeit“ nimmt zur Figur unversehrt ein anderes Element auf: Ein Band, das schwebt, sich schlängelt, dreht und von einer Lichtquelle eine dreidimensionale Wirkung bekommt. Bänder in leichter, organischer Anmutung sind in einer weiteren Werkreihe dieser Ausstellung zu entdecken: In Öl auf Leinwand ist die Illusion von endloser Form umgesetzt.

**Atelier Brandt Credo**  
Meyerstraße 145, 28201 Bremen